

Welche Beiträge auf „linksunten.indymedia“ sind verbotswürdig (Beispiele)?

Auf „linksunten.indymedia“ finden sich eine Vielzahl verbotswürdiger Beiträge und Kommentare: Beiträge mit strafbaren Inhalten, Bekennerschreiben zu begangenen Straftaten und verfassungsfeindliche Inhalte. Die nachfolgende Auflistung stellt lediglich einen beispielhaften Auszug dar.

Beiträge mit strafrechtlich relevanten Inhalten

- Beitrag vom 28. Juni 2017 „Angriffe auf Bulleninfrastruktur“¹

„In den Nächten um das letzte Wochenende haben in Deutschland mehrere **Angriffe auf Bullenstrukturen** stattgefunden. Mit diesen Aktionen wollen wir uns in den Widerstand rund um den G20 einreihen. (...) **Wir wollen euch Genoss*innen motivieren in Hamburg und anderswo zum G20 und danach Krawall zu machen.** Lasst euch nicht von Bullenaufgebot und Überwachung einschüchtern. Es gibt immer ein Ziel, das nicht ausreichend geschützt ist und sich lohnt angegriffen zu werden. In jeder Stadt gibt es verschiedene staatliche Institutionen und Betriebe die den Laden am laufen halten. (...) **Von der Farbbombe bis zu eingeworfenen Scheiben, von der ‚unbekannten, übel riechenden Flüssigkeit‘ bis zum Brandanschlag, vom Graffiti zur Sabotage, von der Sponti zur Aufkleberei: Viele kleine Angriffe können das System zum Stottern bringen und jeder Angriff bei dem niemand erwischt wird ist besser als ihn nur zu diskutieren.**“

- Beitrag vom 21. Dezember 2016 „Böllern statt Flaschen und Steinen!“²

„Da es mal wieder die Zeit des Jahres ist in der man sich ohne großen Aufwand mit **Feuerwerkskörpern** eindecken kann, und da sie leider immer noch viel zu **selten eingesetzt werden, ein paar Gründe wieso es durchaus sinnvoll ist das zu tun**

Im Gegensatz zu Steinen und Flaschen braucht ihr mit einem Böller einen Bullen nicht treffen und auf die Wucht des Aufpralles hoffen, die dank der Rüstung meist eh zu gering ist, sondern müsst ihnen das Teil bloß vor die Füße werfen.

Außerdem trifft der Böller die gesamte Gruppe in die er geworfen wird, nicht bloß eine Person, und ist damit im Idealfall um ein vielfaches effektiver, was ist schon ein Bulle mit Kratzer am Helm gegen 5 mit Knalltrauma. (...)
Mit einer Feuerwerksbatterie lassen sich die Bullen sogar unter Dauerfeuer nehmen und damit durchaus vom Vorrücken abhalten.
In diesem Sinne: für mehr Riots mit Pyro!

- Kommentar zum Beitrag vom 30. Oktober 2016 „Kriegsdenkmäler verschönert!“³

„In manchen Gegenden in Deutschland steht in nahezu jedem Dorf ein „Kriegerdenkmal“ für „unsere Toten“, niemals wird ihren Opfern gedacht. Das ist Heldenverehrung pur und muss bekämpft werden. (...) Deutsche Täter waren noch nie Opfer, weder 1870/1871, im 1. noch im 2. Weltkrieg. Nie wieder Krieg: **Erschießt die Soldaten!**“

- Kommentar zum Beitrag vom 2. März 2016 „Vorsicht in der Rigaer Strasse – MEK mordet!“⁴

„Nicht jede beliebige Provokation kann hingenommen werden! Angefangen mit Benno Ohnesorg ist die Liste geföteter Freunde von uns beliebig lang! **Die RAF hat den Kampf sehr entschlossen geführt; solange bis das Projekt beendet wurde! Aber das muss nicht für immer sein!** Eins ist klar: **Irgendwann wird wieder zurückgeschossen! Rigaer94, M99 und die Wagenplätze verteidigen! Für die Revolte in den Metropolen, die Kämpfe vernetzen!**“

- Beitrag vom 15. Januar 2017 „Eine technische Erklärung zum gescheiterten Brandanschlag auf das RWE Kohlebahnhafwerk Neurath am 12.9.2016“⁵

„Wir haben unter einem der beiden Großtrafos ungefähr 60 Liter Benzin (mit Diesel versetzt) in mehreren Kanistern und Farbeimern platziert. Um diese zu entfachen, haben wir insgesamt 4 elektrische Zünder hinterlassen. Je zwei hängen an einer Stromquelle. Diese sollten durch je einen Küchenwecker eingeschaltet werden.“

Es folgt eine ausführliche Darstellung zu den Materialien sowie der technischen Bauweise des verwendeten Brandsatzes.

Kommentar vom 18. Januar 2017 zum o. g. Beitrag⁶

„Der Zünder [hat] nicht funktioniert, weil schlicht der Sauerstoff fehlte, da das **eigentliche Zündsystem wohl zu dicht verschlossen war. Als Sauerstoffquelle kann man Kaliumpermanganat verwenden und um eine große Hitze zu erzielen, eignet sich untergemengtes Pulver (I) von Aluminium, Eisen oder Magnesium. Diese Hitze dürfte dann auch ausreichend sein, um das Klebeband zu verbrennen, damit man an den Grillanzünder ausreichend Sauerstoff zur weiteren Verbrennung gelangt.**“

³ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/195319> (letzter Abruf: 23.08.2017).

⁴ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/170940> (letzter Abruf: 23.08.2017).

⁵ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/201224> (letzter Abruf: 23.08.2017).

⁶ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/201224> (letzter Abruf: 23.08.2017).

Beitrag vom 3. November 2014 „Anleitung für Zeitzünder“⁷

„Hiermit wird eine weitere Möglichkeit veröffentlicht, einen Brandsatz zeitverzögert zu zünden. (...)“

Es kann immer wieder zu nicht gezündeten Brandsätzen kommen. Deswegen achtet darauf, es möglichst spurenfrei herzustellen, zu kaufen und abzulegen. Dieser Zünder sollte nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit und Nässe angewendet werden, es sei denn, die Bausätze können sicher und trocken abgelegt werden. (...) Viel Erfolg und lasst euch nicht erwischen.“

Es folgt eine ausführliche Darstellung zu den erforderlichen Materialien, der technischen Bauweise des Zeitzünders sowie zu Sicherheitsvorkehrungen.

- Beitrag vom 24. November 2010 „Molotov-Cocktail bauen muss gekonnt sein“⁸

„Der Molli wird mit einem Schraubverschluss dicht abgeschlossen (...). Also: Ihr braucht eine Flasche, eine Lunte (ca. 35 cm lang), Angel-Sehne oder Nylonfaden, 1/5 Öl (am besten Heizöl, notfalls Motoröl) mit 4/5 Benzin mischen, eine Dose Pattex flüssig (...) und einen Trichter. (...) Ihr müsst den Molli nicht sofort werfen, sondern könnt ihn ohne Gefahr eine Zeitlang in der Hand halten. **RUHIG UND GENAU ZIELEN!**“

Es folgt eine ausführliche Darstellung der einzelnen Schritte zum Bau eines Molotov-Cocktails.

⁷ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/126541> (letzter Abruf: 23.08.2017).
⁸ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/29159> (letzter Abruf: 23.08.2017).

Beiträge, in denen Bekennerschreiben zu begangenen Straftaten propagiert werden

- Beitrag vom 19. Juni 2017 „Kurze Unterbrechung der Reibungslosigkeit anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg“⁹

„Heute Morgen haben wir die **Kabelstränge entlang mehrerer Hauptstrecken der Bahn in Brand gesetzt**. Die Bahn nutzt die Kabelkanäle neben den Gleisen nicht nur für die interne Signalübermittlung sondern vermietet die Schächte auch an andere Datennetz-Betreiber. **Wir unterbrechen die alles umfassende wirtschaftliche Verwertung**. Und damit die so stark verinnerlichte Entwertung von Leben. **Wir greifen ein in eines der zentralen Nervensysteme des Kapitalismus: mehrere Zehntausend Kilometer Bahnstrecke. Hier fließen Waren, Arbeitskräfte, insbesondere Daten.** (...)

Die G20 treffen sich im Juli, damit die Maschine möglichst rund läuft. Es geht um die Stabilität der Weltwirtschaft. Wie immer. Und es geht um Afrika, als neokoloniale Erweiterung der Maschine. Nicht mehr nur zur Erbeutung von Rohstoffen, sondern zur Erschließung neuer Verwertungsmöglichkeiten, neuer Märkte, neuer Arbeitskräfte. Und zur Verlagerung der EU-Außengrenze nach Nordafrika zur Abwehr derjenigen, die sich nach Zerstörung ihrer Lebensbedingungen durch die G20 auf den Weg machen. (...)

Wir werden die Maschinisten nicht aufhalten, noch nicht. Aber wir zeigen auf, wie es möglich ist, die Maschine zum Stottern zu bringen, obwohl wir selbst Teil der Maschine sind und immer tiefer in sie eingepasst werden sollen. (...)

Shutdown G20 – Hamburg vom Netz nehmen!“

- Beitrag vom 23. September 2016 „Brandanschlag auf PKWs von Polizeidirektor T.“¹⁰ [Anm.: Polizeidirektor der Hamburger Polizei]

„10 000 mal kontrolliert 10 000 mal ist nichts passiert aber heute Nacht (23.9.2016) hat es Buuum gemacht“ nämlich in Polizeidirektor T.* Carport (...). **Die Autos der Familie T.* wurden durch Feuer vernichtet und die Nachtruhe des Menschenjägers gestört.“**

*Anmerkung: Der Name des Polizeidirektors wurde aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes gekürzt.

- Beitrag vom 9. September 2016 „Brandanschlag auf Bundespolizei in MD“¹¹

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag haben wir den Fuhrpark der Bundespolizei in Magdeburg in Brand gesetzt. 7 am Magdeburger Hauptbahnhof parkende Autos gingen in Flammen auf ebenso 11 Fahrzeuge der Deutschen Bahn. Die Zeitung schreibt, der Schaden wird auf 750 000 Euro geschätzt.“

⁹ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/215853> (letzter Abruf: 23.08.2017).

¹⁰ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/191202> (letzter Abruf: 23.08.2017).

¹¹ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/189999> (letzter Abruf: 23.08.2017).

Beiträge mit verfassungsfeindlichem Inhalt

- Beitrag vom 1. März 2017 „Kommentar zum 18. März“¹²

„Um an die strukturelle Schweinerei der Institution Polizei und der notwendigen Abschaffung hin zu einer befreiten Gesellschaft zu erinnern, haben wir einen Text von 1975 neu aufgelegt und plakatiert. Der Text liest sich wie folgt:

„Freuen Sie sich bei dem Gedanken an den Tag, an dem man als menschliches Wesen die Bullen behandeln kann, die nicht an Ort und Stelle erschossen zu werden brauchen?“

Wenn ja, haben Sie begriffen,

a) dass der Bulle der Wachhund des Warensystems ist. Wo die Lüge der Ware nicht ausreicht, um die Ordnung durchzusetzen, verteidigt der Bulle überheblich wie unterwürfig die herrschende Klasse oder bürokratische Kaste.

b) dass der Bulle, abgesehen von der Verachtung, die er sich selbst entgegen bringt, verachtet wird als bezahlter Mörder, als Henkersknecht, als Diener aller Regime, als berufsmäßiger Sklave, als Ware mit Schutzfunktion, als repressive Klausel im vom Staat den Bürgern aufgezwungenen Wirtschafts- und Gesellschaftsvertrag. (...)

c) dass das Töten von Bullen ein Zeitvertreib für Selbstmordkandidaten ist. Solcher Mittel darf man sich nur im Fall einer Selbstverteidigung bedienen, in der allgemeinen Bewegung der Liquidierung jeder hierarchischen Macht. (...)

[Anm.: Zitat aus der vom MaD Verlag 1975 veröffentlichten Flugschrift „Vom wilden Streik zur generalisierten Selbstverwaltung“]

- Beitrag vom 10. Juli 2016 „Demonstration „Rigaer 94 verteidigen! Investor*innenräume platzen lassen!“ + Dezentrale Aktionen [Eine Einschätzung]“¹³

„Am Startpunkt durchsuchten die Schweine zuvor so gut wie jeden Menschen auf verbotene und gefährliche Gegenstände. (...)

Als die Menschen die Frankfurter Allee erreichten (...) setzten sich die ersten behelmtten Schweine an die Demo (...). Dies wurde von den Teilnehmern entschlossen mit Stein & Flaschenwürfen beantwortet (...). Was diese behelmtten Schweine (...) auf unserer Demo zu suchen haben, fragen wir uns.

Wir wollen und brauchen sie nicht! VERPISST EUCH! (...)

Ab Proskauer Straße war die Demo dann allerdings endgültig von übel riechenden Schweinen umgeben. (...)

Rund um den Forckenbeckplatz kam es dann zu kurzen, aber intensiven Straßenschlachten. Die Schweine wurden aus dem Park heraus massiv mit

¹² <https://linksunten.indymedia.org/de/node/205322> (letzter Abruf: 23.08.2017).

¹³ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/184675> (letzter Abruf: 23.08.2017).

Feuerwerk, Steinen und Flaschen eingedeckt. Niemand wollte in einem von Schweinen umgebenen Kessel weiterlaufen. (...)
P.S.: Schweine sind Schweine!

- Beitrag vom 26. März 2016 „Demokratie – Die Kunst der unsichtbaren Versklavung und der gemeinsame Weg aus ihr heraus“¹⁴

**DEMOKRATIE – DIE KUNST DER UNSICHTBAREN VERSKLAVUNG.
DEMOKRATIE – DIE INDIREKTE DIKTATUR DES GELDES.**

**Demokratie bedeutet: Unterwerfung der Menschen auf perfideste Art.
Demokratie ist die höchste und somit teuflischste Form der
Herrschaft. (...)**

**Jeder Geschichts-Unterricht Lehrer der die Vorzüge des demokratischen
Systems preist, preist Elend, Tod und Gefängnis. (...)**

Hier die weiteren „Zutaten“ für eine „erfolgreiche“ Demokratie (...)

**Repression, (...) Verrat und Spitzel belohnen. (...) Rassismus, Terroristen
sponsorn. (...) Hirnwäsche. (...) Intrigen. (...) Totale Überwachung. (...)**

**Die Herrschaftsform der Demokratie ist gleichzusetzen mit Terrorismus. Der
wahre Terrorist ist der Staat.“**

- Beitrag vom 24. Februar 2017 „Steine gegen Verdrängung“¹⁵

**„In der Nacht von Donnerstag zu Freitag haben wir das Büro am Hansaplatz
vom Abgeordneten der SPD für den Berliner Wahlkreis III (...), Thomas
Isenberg besucht und an dem gegenüberliegenden REWE-Supermarkt die
Parole „SPD = VERDRÄNGER / ACAB“ hinterlassen. Die Scheiben am
Wahlkreisbüro haben wir beschädigt. (...) Wer mit Verdrängung wirbt, hat
nichts anderes als unseren Hass verdient.“**

- Beitrag vom 15. Januar 2017 „Farbanschlag auf Büros von B90/ Die Grünen –
Abschiebung ist Mord“¹⁶

**„Aktivist*innen haben in der Nacht auf Mittwoch, den 21.12.16 die Büros der
Landtagsabgeordneten Alexander Salomon und Bettina Lisbach farblich
markiert. (...) Die grünschwärze Landesregierung macht bei dieser
unmenschlichen Politik der Großen Koalition fleißig mit und freut sich über
steigende Abschiebungen. Die beiden grünen Landtagsabgeordneten aus
Karlsruhe, Lisbach und Salomon, stimmen diesem Kurs zu.“**

- Beitrag vom 20. Juli 2016 „Rechte Hetzerin Katrin Vogel (CDU) besucht“¹⁷

**„Letzte Nacht haben wir das „Bürgerbüro“ der CDU-Hetzerin Katrin Vogel (...)
aufgesucht und kaputte Scheiben und etwas Farbe hinterlassen. Vogel, die**

¹⁴ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/138823> (letzter Abruf: 23.08.2017).

¹⁵ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/204956> (letzter Abruf: 23.08.2017).

¹⁶ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/201231> (letzter Abruf: 23.08.2017).

¹⁷ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/185633> (letzter Abruf: 23.08.2017).

für die CDU Treptow-Köpenick im Berliner Abgeordnetenhaus sitzt, ist im Mai mehrmals bei Nein-zum-Heim-Kundgebungen in Altglienicke aufgetreten.
(...) Rechte Hetzer angreifen (...)¹⁴

- Beitrag vom 13. März 2017 „Graffiti Botschaft am Gericht“¹⁵

„Zum internationalen Frauentag haben wir uns entschlossen ein Statement am Sozialgericht Berlin Tempelhof zu hinterlassen. So sprühten wir mehrfach und an verschiedenen Stellen **“Fuck the law“**... (...).
FUCK THE LAW“

- Beitrag vom 29. Januar 2017 „Feuer an Gerichten und der Staatsanwaltschaft“¹⁶

„Am 19.01.2017 haben wir an den Türen von **Amtsgericht, Landgericht und Staatsanwaltschaft in Dessau Feuer gelegt. Die Bullen misshandeln und morden und die staatliche Justiz unterstützt durch vertuschen und verharmlosen.** (...)
In Gedenken an alle, die ihr schon zum Opfer gefallen sind (...).“

- Beitrag vom 3. Januar 2017 „Farbanschlag auf das Oberlandesgericht Stuttgart – Kampf der Klassenjustiz!“²⁰

„In der Nacht vom 2. auf den 3. Januar 2017 wurde das **Oberlandesgericht Stuttgart großflächig mit Farbe angegriffen und mit einer Parole versehen.** Das OLG steht in seiner Funktion für die bürgerliche Gesetzgebung des kapitalistischen Systems, die Kriminalisierung und Repression gegen Linke und Menschen, die nicht ins System passen. **Die Institution dient als Repressions- und Machterhaltungsorgan der herrschenden Klasse.** (...)
Das Ziel der Repressionsorgane: Verfolgung, Einschüchterung und Unterdrückung und das Schwächen der linken Bewegungen. (...)
Kampf der Klassenjustiz!“

¹⁴ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/206385> (letzter Abruf: 23.08.2017).
¹⁵ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/201618> (letzter Abruf: 23.08.2017).
²⁰ <https://linksunten.indymedia.org/de/node/200455> (letzter Abruf: 23.08.2017).